

Gegenwärtig wird die Kohle für häuslichen Bedarf und zum Eisenschmelzen verwerthet. Ueber die zukünftige Bedeutung s. oben SS. 104, 149—150.

- 5) *Makia-kou*, westlich von *Pönn-hsi-hu*, scheint hinter diesem an Werth zurückzustehen¹⁾.

b. *Liau-hsi*. Auch hier sind zahlreiche, wahrscheinlich ausnahmslos unbedeutende und örtlich beschränkte Kohlevorkommen in den aus den Gebirgen kommenden Thälern zerstreut²⁾. Anthracit scheint vorzuherrschen. Im Fall einer Eisenbahnverbindung zwischen Peking und Mukden würden diese Lagerstätten wichtig werden. Bis dahin sind sie ohne Belang.

II. Provinz *Shantung*. In der Westhälfte des diese Provinz ausfüllenden Berglandes finden sich einige Kohlenfelder, welche jetzt zu den wichtigsten von China gehören und in der Zukunft hohe Bedeutung erlangen werden. Diejenigen von *I-tshou-fu* und *Po-shan-hsiën* gehören mit Sicherheit, dasjenige von *Wei-hsiën* und die meisten anderen mit Wahrscheinlichkeit, der Steinkohlenformation an; nur das kleine Vorkommen von *Hsin-tai-hsiën* ist mit Sicherheit jüngeren Alters.

- 1) Kohlenfeld von *I-tshou-fu*³⁾; von unbestimmter Ausdehnung nach Westen und Süden. Eine grössere Anzahl von Flözen liegen in einer wechselreichen Folge von Schichten, welche 15—30 Grad östlich fallen und vielleicht Verwerfungen in der Streichrichtung erlitten haben. Die Flöze beissen in flachwelligem Land aus und können nur durch Schächte abgebaut werden. Die Kohle ist sehr rein, stark bituminös, mit 22 Procent Gasentwicklung, und liefert ausgezeichneten Coke. Die Grubengegend ist leicht zugänglich; die Nähe des Grossen Canals ermöglicht einen weiten Vertrieb. Eisenerze sind in einzelnen Schichten eingelagert, werden aber jetzt nicht verwerthet.
- 2) Im dem Becken von *Hsin-tai-hsiën* findet sich ein unbedeutendes Vorkommen von Lias-Kohle⁴⁾.
- 3) Das gesonderte Kohlevorkommen von *Lai-wu-hsiën*⁵⁾, östlich von *Tai-ngan-fu* scheint ebenfalls untergeordnet zu sein; ich habe es nicht besucht.
- 4) Das Kohlenfeld von *Tshang-kiu*⁶⁾ ist wenig aufgeschlossen, weil die Wassergewältigung durch den allein möglichen Schachtbetrieb die Concurrenz mit dem nahe gelegenen *Po-shan* schwierig macht. Doch scheinen mehrere Flöze vortrefflicher bituminöser Kohle von 4 bis 6 Fuss Mächtigkeit vorhanden zu sein. Dieser Umstand, die vortheilhafte Lagerung und die ausgezeichnete Lage am Rand der Grossen Ebene scheinen dem Kohlenfeld eine zukünftige wichtige Rolle zu sichern.
- 5) Die grösste Bedeutung für Vergangenheit und Gegenwart hat das Kohlenfeld von *Po-shan-hsiën*⁷⁾, da zahlreiche Flöze, zum Theil von 6 bis 8 Fuss Mächtigkeit, über dem Niveau der Thalsohlen abgebaut werden konnten;

1) S. oben S. 104

2) S. oben SS. 115, 117, 118, 149.

3) S. oben SS. 184—186.

4) S. oben S. 192.

5) S. oben S. 252.

6) S. oben S. 200.

7) S. oben SS. 201—205, 208.